

OBJEKTART-FLYER

The screenshot displays the FUGRO GEODIN 9.0 software interface. The top right corner features the FUGRO logo. The main window is titled 'SEP3 Bohrung 4 (Aufschluss Bohrdatenbank SEP3 - DWWR08) Aufschluss Bohrdatenbank SEP 3.4.2'. Below the title bar, there are several tabs: 'Name und Lage', 'Bohrangaben', 'Erfassung und Notizen'. The 'Erfassung und Notizen' tab is active, showing a data entry form with the following fields:

TK25 *	3546	Aufschlussname *	SEP3 Bohrung 4	Koordinatenfindung *	K
ARNUM	43	Ortsbezeichnung	Wiese	Koordinatensystem *	25833
ARFACH *	HY	Aufschluss-Kurzbezeichnung	SEP3-4	Höhenfindung *	K25
Höhe Ansatzpunkt *	36,00			Höhensystem *	NN
Endteufe *	129,00			Rechtswert *	404556,36
Endhorizont	tol			Hochwert *	5809515,82

Below the form is a map view showing a street layout with labels like 'Köpenzeile', 'Grüne Trift', 'Freie Montessori Schule', 'Sporthalle', and 'Schulsportplatz'. The map includes a scale bar and coordinates: X: 1513910,1324, Y: 6877894,7889.

FUGRO GEODIN-OBJEKTART "SEP 3"

Die Objektart "Aufschluss Bohrdatenbank SEP 3" wurde in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) entwickelt. Die Abkürzung SEP steht für Schichterfassungsprogramm. Bei SEP 3 handelt es sich um eine standardisierte Formatbeschreibung, die nicht vom Nutzer verändert werden kann.

MERKMALE

Die Schichtdaten umfassen Angaben zur Petrographie, Genese, Stratigraphie, Farbe sowie Zusatzangaben und Interpretationsfelder. Außerdem können Kalkgehalt, die Beschaffenheit nach Bohrgut & Bohrvorgang, die Boden-Gruppe sowie weitere ergänzende Bemerkungen erfasst werden. In einem Objekt ist das Anlegen mehrerer Schichtenverzeichnisse möglich. Haupt- und Unterschichten werden separat erfasst. Die verwendbaren Einträge (Codes, Begriffe) werden durch den Symbolschlüssel Geologie festgelegt. Vorgefertigte Layouts ermöglichen die Datenausgabe als Formblatt nach DIN 4022.

ANWENDUNG

SEP 3 wird von einem Großteil der deutschen Landesbehörden zur Erfassung geologischer Bohrungen verwendet. Darüber hinaus findet die Objektart Anwendung bei der Verwaltung von Messstellen und Messnetzen sowie im Monitoring- und Altlastenbereich (Erkundung, Sanierung). Für alle Bundesländer, die SEP 3 benutzen, kann das Land der Datenerfassung eingestellt werden. Wörterbücher werden dadurch ggf. auszugsweise angeboten. Eigene Erfassungsmasken existieren für das LUNG in Mecklenburg-Vorpommern, das LLUR in Schleswig-Holstein, die Senatsverwaltung Berlin und die LAF des Landes Sachsen-Anhalt.

CHECKLISTE

- Stammdaten
- Zusätzliche Stammdaten (Profiltypen, Archivdaten)
- Schichtdaten versioniert (Schichttiteldaten, Schichtdaten, Subschichten)
- Probandaten
- Ausbaudaten inkl. Messstellen
- Sondierungen (CPT, SPT etc.)
- Grundwasser
- Deutscher Standard
- keine Anpassung von Masken & Wörterbüchern möglich
- kompatibel mit Version 9

The screenshot displays the GeODin 9.0 software interface. On the left, a tree view shows the project structure under 'Datenbanken' and 'Objekte'. The main window is titled 'SEP3 Bohrung 4 (Aufschluss Bohrdatenbank SEP3 - DWW08) Schichtdaten'. It features a 'Hauptschichtbeschreibung' form with fields for 'Stratigraphie', 'Farbe', 'Bohrvorgang', 'Petrographie', 'Genese', 'Lg', 'Zusatzangaben', 'Bohrgut', 'Bodengruppe', and 'Diese Hauptschicht enthält'. Below the form is a stratigraphic column with 'Tiefe' (Depth) and 'Beschreibung' (Description) columns. The column shows various Pleistocene layers with their respective lithological symbols and detailed text descriptions.

Tiefe	Signatur	Beschreibung
6,00	[Symbol]	Pleistozän Mittelsand (feinsandig, grobsandig, sehr schwach feinkiesig, Feldspat), Geschiebelehm, gräulchorange bis blassorange, kalkfrei, weich, mäßig schwer zu bohren, Ton, leicht plastisch
8,00	[Symbol]	Pleistozän Schluff (feinstsandig, tonig), sedimentär, graubeige, erfruchtet, schwach kalkhaltig, gute Kornbindung, mäßig schwer zu bohren, Schluff, mitteplastisch
10,00	[Symbol]	Pleistozän Feinsand (mittelsandig, grobsandig, sehr schwach feinkiesig, Feldspat), sedimentär, helgraubeige, sehr schwach kalkhaltig, halbstreif, leicht zu bohren, Sand, weitgestuft
12,80	[Symbol]	Pleistozän Grobsand (mittelkiesig, feinkiesig, Feldspat), sedimentär, bunt, Grundwasserleiter, sehr schwach kalkhaltig, weich, leicht zu bohren, Sand, weitgestuft
19,50	[Symbol]	Pleistozän Grobsand (feinkiesig, schwach mittelkiesig bis mittelkiesig bis stark mittelkiesig, schwach grobkiesig), sedimentär, olivgrau bis dunkelolivgrau (SY5.1 bis SY2.1), Kerprobe, Grundwasserleiter, sehr schwach kalkhaltig, weich, leicht zu bohren, Sand, weitgestuft
34,50	[Symbol]	Pleistozän Feinsand (feinstsandig, mittelsandig, wenig Braunkohle), sedimentär, hellolivgrau (SY7.1), Kerprobe, kalkhaltig, halbstreif, mäßig schwer zu bohren, Sand, enggestuft
35,50	[Symbol]	Pleistozän Mittelsand (feinsandig, grobsandig, feinkiesig, Feldspat, Fossilien (Makrofossilien (okal)), Braunkohle), sedimentär, (olivgrau bis grünlichgrau) (SY5.1, 5GY5.1), Grundwasserleiter, kalkhaltig, weich, sehr leicht zu bohren, Sand, intermittierend gestuft
		Pleistozän Feinsand (mittelsandig, wenig Braunkohle), sedimentär, olivgrau bis dunkelolivgrau (SY5.1 bis SY2.1), Grundwasserleiter, kalkfrei, halbstreif, mäßig schwer zu bohren, Sand, intermittierend gestuft

GEODIN 9 EDITIONEN

GeODin 9 erscheint in 3 Editionen unterschiedlichen Funktionsumfangs: GeODin Essentials, GeODin Professional und GeODin Portal.

Mit GeODin Essentials bearbeiten Sie Bohrungs- und Schichtdaten, Sondierungen, Proben, Grundwasser- und Ausbaudaten. Ebenso können Profilschnitte und Lagepläne erstellt werden.

GeODin Professional ermöglicht zusätzlich die Arbeit mit Client/Server-Datenbanken, Messwertanalysen, deren Präsentation sowie GIS-Interaktionen.

GeODin Portal erlaubt es, Ihre GeODin-Datenbanken online zu publizieren, was Kunden einen einfachen Zugriff via Internet ermöglicht.

TECHNISCHE DETAILS

Die empfohlenen Systemanforderungen sind PCs mit Windows 10 (32-/64-Bit) mit

4 GB RAM und einer Bildschirmauflösung von 1920 x 1080 px. GeODin kann auch über einen Windows 2012 Server oder Citrix ausgeführt werden. Frühere Windows-Betriebssysteme und niedrigere RAM-Konfigurationen funktionieren möglicherweise, werden aber nicht unterstützt. Standardmäßig werden GeODin-Daten in einer Microsoft Access®-Datenbank gespeichert. Für den Einsatz von Client/Server-Datenbanken sind zusätzlich die entsprechenden Treiber notwendig.

GeODin kann als eigenständiges Programm oder in einem Netzwerk eingesetzt werden. GeODin ist in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch, Russisch und Türkisch erhältlich. Eine integrierte Kontexthilfe wird in Deutsch & Englisch angeboten.

GeODin wird exklusiv von Fugro entworfen, programmiert und vertrieben. Weitere Informationen finden Sie unter www.geodin.com.